

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **79=99 (1933)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

<i>Zum Geleit</i> . . . . .	. III
<i>Vorwort</i> . . . . .	. V
<i>Verzeichnis der Bilder</i> . . . . .	. VIII
<i>Vorläufer</i> . . . . .	. I
<i>Gründung und Entwicklung</i> . . . . .	. 27
<i>Die Eidgenössische Militärgesellschaft 1833—1876</i> . . . . .	. 27
<i>Die Schweizerische Offiziersgesellschaft 1876—1933</i> . . . . .	. 43
<i>Aus den Verhandlungen</i> . . . . .	. 54
1833—1850 . . . . .	. 54
1850—1875 . . . . .	. 70
1875—1914 . . . . .	. 89
1919—1933 . . . . .	. 113
<i>Die Preisfragen</i> . . . . .	. 137
<i>Die Zeitschriften</i> . . . . .	. 146
<i>Schlusswort</i> . . . . .	. 167
<i>Anhang: Uebersicht der Generalversammlungen</i> . . . . .	. 169

VERZEICHNIS DER BILDER

1. Generallt. Franz Ludwig Pfyffer, Herr z. Wyer, Luzern. 1716—1802. Nach dem Stich von J. E. Haid 1775.
2. Winterthur vor 1830. Kolorierte Zeichnung von J. J. Bidermann.
3. Eidg. Oberst François Jules Louis Rilliet-de Constant. Genf 1794—1856. Lithogr. nach Zeichnung von J. C. Bolleter. 1848.
4. Oberstlt. Johann Sulzberger. Frauenfeld 1800—1879. Lithogr. nach Zeichnung von J. Bachmann.
5. General G. H. Dufour. Genf 1787—1875. Lithogr. nach Zeichnung von C. F. Irmiger.
6. Lugano 9. Sept. 1861. General Dufour übergibt die Fahne an den Eidg. Obersten Fogliardi.
7. Generalversammlung in Zofingen 6. Juni 1836.
8. Eidg. Oberst Joh. Konrad Egloff. Tägerwilen 1808—1886. Lithogr. nach Zeichnung von Halder.
9. Eidg. Oberst Friedrich Frey-Herosé. Aarau 1801—1873. Nach einem Oelgemälde im Besitze der Familie.
10. Eidg. Oberst Dominik Gmür. Schänis 1800—1867. Lithogr. nach Zeichnung von H. Bolleter.
11. Kommandant Georg Rauschenbach. Schaffhausen 1816—1879. Lithogr.
12. Oberst Jules Philippin. Locle 1818—1882. Lithogr.
13. General Hans Herzog, Aarau 1819—1894. Photogr.
14. Oberstkorpskdt. Joachim Feiss, Alt-St. Johann 1831—1895. Photogr.
15. Oberstkorpskdt. Paul Ceresole. Lausanne 1832—1905. Photogr.
16. Oberstdiv. Edouard Secretan. Lausanne 1848—1917. Photogr.
17. General Ulrich Wille. La Sagne, Zürich, Meilen 1848—1925. Photogr.

18. Oberst Eugen Bircher. Aarau. * 1882. Photogr.
19. Eidg. Oberst Christoph Albert Kurz. Bern 1806—1864. Lithogr.
20. Eidg. Oberst Hans Wieland. Basel 1825—1864. Lithogr. nach dem Stiche von Weber.
21. Oberstdiv. Ferdinand Lecomte. Lausanne 1826—1899. Photogr.
22. Oberst Michael Franz Joseph Letter. Zug 1800—1880. Nach Photogr.

Die Vorlagen zu den Nummern 1, 3, 4, 5, 10, 11, 12, 20, 22 stammen aus der Zentralbibliothek in Zürich; diejenige zu Nr. 19 aus der Aarg. Kantonsbibliothek in Aarau.

Klischees wurden zur Verfügung gestellt: zu Nr. 6 von der Offiziersgesellschaft Lugano; zu Nr. 7 von der Offiziersgesellschaft Zofingen; zu Nr. 8, 9, 17 vom Verlag H. R. Sauerländer & Co. in Aarau.

Für freundliche Ueberlassung von Photographien dankt der Verfasser den Familien Bally-Herzog, Schönenwerd (Nr. 13); Ständerat Keller-Feiss, Aarau (Nr. 14); Ceresole, Lausanne (Nr. 15); Bircher, Aarau (Nr. 18); dem Waadtländer Historiographischen Museum Lausanne (Nr. 16, 21). Die Ansicht von Winterthur (Nr. 2) ist dem Album „Alt-Winterthur“ entnommen.